



### **Friesland Kliniken spenden Hilfsgüter an die Ukraine**

**Sande/Varel.** Die Friesland Kliniken haben eine Lkw-Ladung Hilfsgüter für die Ukraine gespendet. Dabei handelt es sich um Gegenstände, die aussortiert wurden, auch wenn sie noch funktionstüchtig sind, aber nicht mehr unbedingt den deutschen Vorgaben entsprechen. So kann ein Krankenhausbett mit einem Lackschaden oder einer manuellen Höhenverstellung noch gute Dienste leisten und ein ausgemustertes Beatmungsgerät ohne IT-Schnittstelle im Empfängerland noch Leben retten. Die Kliniken in Sande und Varel spendeten Beatmungsgeräte, Notfallliegen, Infusionspumpen, Monitore sowie Verbandsmaterialien und Schutzausrüstung für Pflegekräfte und Ärzte. Auch ein mobiler OP Tisch und ein Defibrillator gehören zur Lieferung. Die Organisation „Freunde helfen! Konvoi gGmbH“, eine 100 Prozentige Tochter der Stiftung Round Table Deutschland, bringt die Güter mit ehrenamtlichen Helfern per Lkw in die Ukraine. Die Fahrzeuge und Treibstoffe werden durch Spenden finanziert.

„Bereits seit vielen Jahren unterstützen wir diese Vereinigung mit Hilfsmittel, die dann nach Bulgarien, Moldawien, Rumänien oder in die Ukraine gehen“, erklärt Dr. Werner Wodrich, Prokurist der Friesland Kliniken. Die Bevölkerung dieser Länder leidet unter der schlechten medizinischen Versorgung, die Ukraine seit Ausbruch des Krieges besonders. Es fehlt an den einfachsten Dingen wie sauberes Verbandszeug, Medikamente, Betten, sterile Instrumente und medizinische Geräte.

Frank Germeroth, Geschäftsführer der beiden Krankenhäuser, ist erschüttert von dem Leid und dem Ausmaß der Gewalt in der Ukraine: „Wir hoffen, durch unsere Spende den erkrankten und verletzten Menschen in diesem Land ein wenig helfen zu können.“